

König Bürotechnik ist klimaneutral und nachhaltig

Für ihre Anstrengungen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist die Herbert König Bürotechnik KG aus Friedberg als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert und als Kyocera-Nachhaltigkeitspartner ausgezeichnet worden.



Auf dem Dach der zur König-Gruppe gehörenden Aristik AG in Altenstadt ist seit 2020 eine Photovoltaikanlage in Betrieb.

Bereits seit über zehn Jahren ist die Herbert König Bürotechnik KG aus Friedberg ISO-9001- und ISO-14001-zertifiziert. In diesem Zusammenhang wurden bereits verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um die CO₂-Werte zu reduzieren. So wurde zum Beispiel die Beleuchtung komplett auf LED-Leuchtmittel umgestellt und begonnen, den Fuhrpark auf E-Mobilität umzustellen. Diese und weitere Maßnahmen haben bereits dazu beigetragen, den CO₂-Ausstoß erheblich zu reduzieren, erläuterte der Managementbeauftragte Michael Kunz. Außerdem wurde auf dem Gebäudedach der Aristik AG in Altenstadt, die innerhalb der König-Gruppe für Einkauf und Logistik zuständig ist, im Jahr 2020 eine großflächige Photovoltaikanlage in Betrieb genommen.

Den verbleibenden CO₂-Abdruck will König Bürotechnik mit den Standorten in Friedberg und Frankfurt am Main sowie den zur Gruppe gehörenden Unternehmen Hagepa Friedberg und Aristik durch den Ankauf von hochwertigen mit Gold-Standard ausgezeichneten Klimazertifikaten kompensieren. Die Beratung, Bewertung und anschließende Zertifizierung erfolgten durch die Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft aus Starnberg. Die Übergabe des Zertifikates fand bereits im Oktober 2022 statt.

Zudem wurde die König-Gruppe von Kyocera Document Solutions als „Kyocera Nachhaltigkeitspartner“ ausgezeichnet. Für die Vergabe dieses Zertifikates müssen weitere streng ökologische Anforderungen erfüllt werden. Neben der Klimaneutralität werden hier zum Beispiel weitere ökologische Maßnahmen im Rahmen des ISO-14001-Managements gefordert, die auch mit einem Fragenkatalog belegt werden müssen. Die von den Unternehmen angebotenen Kyocera-Drucksysteme und -Toner sind bereits durch Klimaschutzprojekte CO₂-kompensiert. ■